

# Angeleitetes/freies Schreiben mit Tippkarten?

**Beitrag von „leila“ vom 27. November 2005 14:06**

Hallo zusammen,  
ich habe mal eine Frage an euch:  
was haltet ihr von Tippkarten beim freien oder angeleiteten Schreiben im ersten Schuljahr.

Ich habe überlegt, ob ich einigen Kindern als Unterstützung kleine Kärtchen mit einem Bild auf der Vorderseite und dem entsprechenden Wort auf der Rückseite als Schreibhilfe gebe.

Nun frage ich mich, ob das sinnvoll ist oder die Kinder schon zu sehr auf das normorientierte Schreiben bringt. Sie sollen ja noch so schreiben, wie sie hören und als Hilfe die Anlauttabelle nehmen.

Was spricht eurer Meinung nach für und/oder gegen solche Tippkärtchen? Welche Erfahrung habt ihr gemacht?

Über ein paar Infos wäre ich dankbar, da ich zum ersten Mal im ersten Schuljahr bin 🙄

LG Leila

---

**Beitrag von „pinacolada“ vom 27. November 2005 18:08**

Hallo!

Also wenn ich jetzt an meine Süßen denke, würde ich Tippkarten gut finden - für die Kinder die absolut keine eigenen Ideen finden. Dann würde ich aber nur "Ideen-Tippkarten" - also nur Bilder als Impuls geben, nicht ein geschriebenes Wort. Es ist mir bei meinem Ansatz ohne Fibel wichtig, dass die Kinder ihre Wörter und Sätze selbst mit Hilfe der Anlauttabelle durch Vorsprechen und Abhören der Wörter schreiben. Diesen wichtigen Lern- und Übungsprozess würde ich ihnen deshalb nicht durch Wörter auf Tippkarten ersparen wollen.

LG pinacolada